

# SMGP-vet 2012

## Phytotherapie Weiterbildung für Tierärzte

Tageskurse: 2012: 19.01., 15.03. und 25.10.2012

**Grundkurs: 07.-09.06.2012**

Exkursionen: 05.05. und 29.-30.06.2012

**Jahrestagungen: 17.11.2011 und 22.11.2012**

**S**  
SCHWEIZERISCHE  
**M**  
MEDIZINISCHE  
**G**  
GESELLSCHAFT  
**P**  
FÜR PHYTOTHERAPIE



Die SMGP garantiert Kurse auf wissenschaftlicher Basis mit Hochschulniveau. Das sorgt für spannende Diskussionen. Die Ausbildung endet mit dem Phytotherapiezertifikat SMGP. Ein Fähigkeitsausweis Veterinärphytotherapie ist in Vorbereitung. Neben einem allgemeinen Teil für alle Berufsgruppen bietet die SMGP an allen Kursen einen veterinärspezifischen Block an.

### **Akkreditierung: Bildungspunkte für VeterinärmedizinerInnen:**

**GST:** 2 Punkte pro Kurstag, Exkursionstag und Tagung, 5 Punkte Grundkurs Engelberg (Kurs 1)

**ATF:** 5 Stunden pro Kurstag, 19 Stunden Grundkurs Engelberg (Kurs 1)

**Do 19. Januar 2012**

### **Kurs 8 Wädenswil**

#### **Erkrankungen des Bewegungsapparates und Schmerztherapie**

Das Vertrauen in die pflanzlichen Arzneimittel in diesem Therapiebereich war bis vor kurzem nicht sehr hoch. Mittlerweile gibt es aber Zubereitungen aus Teufelskralle (*Harpagophytum procumbens*), Arnika und Beinwell, die den Vergleich mit bekannten synthetischen Zubereitungen nicht scheuen und klinisch dokumentiert sind.

**Für Veterinärmediziner/-innen:** Insbesondere bei Pferden und Hunden sind Erkrankungen des Bewegungsapparates und die damit verbundenen Schmerzen ein häufiges Erkrankungsbild. Zum Einsatz kommen hier unter anderem Teufelskralle, Weidenrinde und Weihrauch. Neben der therapeutischen Bedeutung werden diese Arzneipflanzen jedoch zum Teil auch als Dopingmittel im Pferdesport eingestuft. Auch auf diese Problematik wird intensiv eingegangen

**Do 15. März 2012**

### **Kurs 9 Wädenswil**

#### **Phytotherapie in der Dermatologie**

Es gibt es viele Arzneipflanzen, die in der Dermatologie ein hohes Potential haben. Die aktuelle Forschung beschäftigt sich wieder vermehrt mit der Anwendung von Pflanzen und Naturstoffen in der Dermatologie. Die Angst vor Allergien ist meist unbegründet.

**Für Veterinärmediziner/-innen:** Auch in der Veterinärphytotherapie spielen Arzneipflanzen in der Behandlung von Hauterkrankungen eine grosse Rolle. Ringelblume, Zaubernuss und Salbei sind drei typische Vertreter aus dem therapeutischen „Blumenstrauss“ in diesem Indikationsbereich. Quer durch alle Tierarten sind neben der Wundbehandlung auch infektiöse und degenerative Hauterkrankungen häufige Anwendungsgebiete für die Phytotherapie

**Do/Fr/Sa 7./8./9. Juni 2012**

### **Kurs 1 Engelberg**

#### **Grundkurs Phytotherapie**

Dank modularem Aufbau des 11-teiligen Weiterbildungsprogramms ist der Einstieg jederzeit möglich. Die Veranstaltungen können also auch einzeln besucht werden. Im Frühsommer 2012 ist ein idealer Zeitpunkt, den Einstieg zu wagen. Der Grundkurs versucht eine Basis zu legen. Themen sind Herstellung von Phytopharmaka, Qualitätsaspekte, phytotherapeutisches Grundsoriment und Literatur. Grundkurs bedeutet aber auch, den Arzneipflanzen in ihrer natürlichen Umgebung näher zu kommen.

**Für VeterinärmedizinerInnen:** Im Gegensatz zur Humanmedizin stellen tierartspezifische Unterschiede hinsichtlich der Dosisfindung, der Anwendungspraxis und der Verträglichkeit besondere Ansprüche an phytotherapeutisch tätige Tierärztinnen und Tierärzte, auch unterscheidet sich die Rechtslage erheblich. Nicht zuletzt ist in den letzten Jahren vermehrt auch phytotherapeutische Literatur für die Veterinärmedizin auf den Markt gekommen. Ein gesonderter Kursteil widmet sich diesen spezifisch veterinärmedizinischen Themen.

## Kurs 10- Wädenswil

### Phytotherapie im komplementärmedizinischen Umfeld

Pflanzen werden nicht nur in der Phytotherapie eingesetzt. Sie spielen beispielsweise auch in der anthroposophischen und traditionellen chinesischen Medizin eine Rolle. Die Mistel und ihre Zubereitungen werden speziell betrachtet. Daneben werden erfolgreich erprobte ganzheitliche Konzepte etwa, bei der Behandlung von Leberstörungen und in der Onkologie/Palliativmedizin präsentiert.

**Für Veterinärmediziner/-innen:** Der therapeutische Einsatz von Mistelpräparaten spielt auch in der Veterinär-onkologie eine wachsende Rolle. Die traditionelle chinesische und traditionelle europäische Medizin umfasst ebenfalls zahlreiche Beispiele für den Einsatz von Kräutern.

## Weitere Termine

Frühjahresexkursion Kanton SH

Sa 5. Mai 2012

Sommerexkursion Val Blenio TI

Fr/Sa 29./30. Juni 2012

Vets 2012

September 2012

### 27. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie: Do 22. November 2012 Infektionskrankheiten – Leadership für Phytotherapie?

In einem eigenen Workshop sollen Möglichkeiten zur phytotherapeutischen Behandlung von Infektionskrankheiten in der Veterinärmedizin vorgestellt und diskutiert werden.

## Netzwerk

Mit dem Netzwerk "Phytotherapie in der Veterinärmedizin" soll Wissen über phytotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten in der Veterinärmedizin gesammelt und der Erfahrungsaustausch mit phytotherapeutischen Behandlungen in der Veterinärmedizin gefördert werden. TierärztInnen die sich am Netzwerk beteiligen wollen und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, können sich unter der Email-Adresse „[smgp-vet@smgp.ch](mailto:smgp-vet@smgp.ch)“ anmelden und weitere Informationen beziehen. Interessante und wichtige Fragen dürfen jederzeit unter dieser Adresse ans Netzwerk gestellt werden.

Anmeldung unter:  
oder via E-Mail:

[www.smgp.ch](http://www.smgp.ch)  
[kurse-smgp.lsfm@zhaw.ch](mailto:kurse-smgp.lsfm@zhaw.ch)

Sekretariat / Administration:

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Frau Irène Tinguely, Postfach, 8820 Wädenswil  
Tel+41 (0)58 934 59 80 Fax: +41 (0)58 934 50 01

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

[SMGP-vet, smgp-vet@smgp.ch](mailto:SMGP-vet, smgp-vet@smgp.ch)

Die Kurse werden durchgeführt von der SMGP in Zusammenarbeit mit:

